

**Examenul de bacalaureat național 2020**

**Proba E. c)**

**Istorie**

**Varianta 3**

*Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar; - profil teologic, toate specializările.*

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

**THEMA I**

**(30 Puncte)**

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch:

**A.** „Mihail Kogălniceanu erhält Befugnisse für die Unterzeichnung des Abkommens mit Russland am 4./16. April 1877. Ein Hinweis auf die Art, wie Russland es verstand, Verpflichtungen einzuhalten, war auch die Überquerung des Pruth/Prut durch seine Truppen [...], ohne die rumänische Regierung aus Bukarest/București zu informieren und vor der Ratifizierung des Abkommens durch das rumänische Parlament. Folglich beschließt der eilig einberufene Ministerrat/Consiliul de miniștri die Garantmächte über die entstandene Situation zu informieren; zeitgleich mit dem Rückzug der rumänischen Truppen von der Donau/Dunăre. Der Fürst [Carol I.] – unangenehm vom «überstürzten Einzug» der russischen Armee überrascht – fühlte sich durch die Proklamation des Großherzogs Nikolaus an die Bewohner Rumäniens/România gekränkt. Das ist auch der Grund, weswegen er vom russischen Konsul in Bukarest, Baron Stuart, Erklärungen fordert und die Hoffnung äußert, dass der Zar «schriftlich» Garantien sichert, dass Russland alle Punkte des Abkommens mit Rumänien einhalten wird. [...] Um jedwelche Spuren des Misstrauens in Bezug auf das Verhalten der Truppen des Zars zu beseitigen, unterstrich der Herrscher Rumäniens [Carol I.], dass diese die Hauptstadt, als Zeichen «der Anerkennung unserer politischen Individualität» nicht besetzen werden.”  
(S. L. Damean, *Carol I al României, 1866-1881*)

**B.** „Obwohl es seine Unabhängigkeit mit enormen materiellen und menschlichen Opfern auf dem Schlachtfeld errungen hatte, beeilten sich die europäischen Großmächte nicht, Rumänien als einen gleichwertigen Partner in den internationalen Beziehungen zu behandeln. Die Isolierung des Landes beim Berliner Kongress, die Bedingungen [...], die von den europäischen Mächten für die Anerkennung der Unabhängigkeit aufgezwungen wurden, bewiesen [...] die Notwendigkeit der Festigung der Position des rumänischen Staates. Die Wahrscheinlichkeit der Ausrufung des Königreichs wurde in der Presse im In- und Ausland gleich nach dem Vollzug der Unabhängigkeit in Umlauf gebracht. Einige Bedenken wurden von der Wiener Regierung geäußert, die befürchtete, dass Serbien und Bulgarien dem Beispiel Rumäniens folgen würden. [...] Die günstige Lage zur Ausrufung des Königreichs war Thema einer Sitzung des Ministerrats, in welcher sich alle Teilnehmer für den Vollzug dieses feierlichen Akts am 8. April 1881, dem Geburtstag des Fürsten Carol I., aussprachen. [...] Am 14. März 1881, infolge einer Interpellation von Titu Maiorescu am Vortag, wählten die legislativen Körper einstimmig die Gesetzesvorlage, gemäß welcher Rumänien ein Königreich wurde und Carol I. den Königstitel erhielt. [...] In seiner Antwort auf die Glückwünsche des Parlaments und der Mitglieder der Regierung, nahm Carol den Königstitel nicht für sich, sondern für die „Größe des Landes“ an.”  
(S. L. Damean, *Carol I al României, 1866-1881*)

Lösen Sie ausgehend von diesen Quellen folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie den mit Russland unterzeichneten Akt aus Quelle **A**. **2 Puncte**
2. Bestimmen Sie eine Information zu den europäischen Mächten aus Quelle **B**. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie den geschichtlichen Raum und dessen politischen Führer, auf die sich sowohl Quelle **A** als auch Quelle **B** beziehen. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den Buchstaben für die Quelle, in der behauptet wird, dass das Gesetz für die Ausrufung des Königreichs einstimmig gewählt wurde. **3 Puncte**
5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus der Quelle **A**. Bestimmen Sie die Rolle jeder dieser Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*) **7 Puncte**
6. Stellen Sie zwei innenpolitische Aktionen des rumänischen Staates aus der Zeitspanne 1861-1870 dar. **6 Puncte**
7. Erwähnen Sie eine ähnliche Bestimmung aus zwei politischen Projekten in Bezug auf den rumänischen Staat, die in den Jahrzehnten 5-6 des 19. Jahrhunderts erarbeitet wurden. **4 Puncte**

## THEMA II

(30 Punkte)

Lesen Sie folgende Quelle aufmerksam durch:

„Siebenbürgen/Transilvania, die Walachei/Țara Românească und die Moldau/Moldova wurden des öfters von der Suzeränität des Osmanischen Reichs überwältigt. [...] Siebenbürgen, vom Karpatenbogen/Munții Carpați geschützt, war durch den habsburgischen „Schutz“ privilegiert. Die Osmanen übten eine weniger bedrückende Suzeränität auf dieses Fürstentum [Siebenbürgen] aus, um ihm nicht die Gelegenheit zu bieten, sich an die Habsburger zwecks Verteidigung oder «Befreiung» zu wenden. [...]

Nachdem er Herrscher der Walachei geworden war, bereitete sich Mihai Viteazul für den antiosmanischen Aufstand vor. Er brachte sein Land in eine Allianz (Gruppierung von Staaten) gegen die Türken - die Heilige Liga - die von den Habsburgern und dem Papst angeregt worden war. [...] Mihai [Viteazul] begann den antiosmanische Aufstand 1594 in Bukarest. Mit einer eigenen Armee [...] und mit Hilfe der Alliierten, erzielte der Fürst der Walachei glänzende Siege über die Türken und Tataren, sowohl nördlich als auch südlich der Donau, und weckte dabei die Hoffnung der christlichen Völker auf dem Balkan. [...] Seine bekannteste Schlacht ist jene von Călugăreni, am 23. August 1595, und danach jene von Giurgiu, im Oktober 1595, infolge derer die osmanische Gefahr beseitigt wurde. In kurzer Zeit baten die Türken um Frieden und anerkannten Mihai [Viteazul] notgedrungen als Fürst. [...]

Für die effektive Verteidigung seines Landes und der gesamten Christenheit war [...] eine Aktion notwendig, die die menschliche, territoriale, wirtschaftliche Grundlage der Herrschaft vergrößert, die Macht des Herrschers festigt und die reelle Unabhängigkeit, vor allem im Verhältnis zum osmanischen Staat, ermöglicht. Mihai [Viteazul] überlegte [...], die drei Länder, die von den Humanisten Dakien/Dacia genannt wurden, unter die eigene Herrschaft zu bringen. [...] Ihre Ökonomien waren komplementär, die Handelswege durchquerten leicht die Karpaten, die siebenbürgischen Kaufleute hatten Privilegien [in der Walachei/Țara Românească und der Moldau/Moldova] [...].“ (I. A. Pop, *Istoria ilustrată a românilor pentru tineri*)

Lösen Sie ausgehend von dieser Quelle folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie den Fürsten der Walachei aus der gegebenen Quelle. **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert, auf welches sich die Quelle bezieht. **2 Punkte**
3. Erwähnen Sie das Fürstentum aus dem Zwischenkarpatenraum und einen Aspekt bezüglich der osmanischen Suzeränität über dieses, aus der gegebenen Quelle. **6 Punkte**
4. Nennen Sie aus der gegebenen Quelle zwei Gründe, weswegen der Fürst der Walachei sich vorgenommen hatte, die Länder, die „von den Humanisten Dakien“ genannt wurden, unter seine Herrschaft zu bringen. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt zu den militärischen Handlungen des walachischen Fürsten. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, dass eine andere zentrale Institution, außer den in der Quelle genannten, im 12. – 14. Jahrhundert im rumänischen Raum organisiert war. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

## THEMA III

(30 Punkte)

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über die Entwicklung Rumäniens/României im 20. Jahrhundert. Beachten Sie dabei Folgendes:

- die Bestimmung der Verfassung Rumäniens, die in den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts verabschiedet wurde, und die Erwähnung dreier Aspekte in Bezug auf diese;
- die Darstellung einer Charakteristik der Verfassung von 1938;
- die Erwähnung einer Bestimmung der Verfassung Rumäniens von 1948;
- die Formulierung eines Standpunkts zu den totalitären politischen Praktiken in Rumänien in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Stützen Sie diesen mit Hilfe eines geschichtlichen Arguments.

**Anmerkung!** Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.